

Ossis und Wessis: Gemeinsam für eine konstruktive Streitkultur!

NovoArgumente-Debattenreihe über die Folgen der deutschen Einheit

Erstarrte Gedenkrituale und die ewig gleichen Stereotypen vom „Ossi“ und „Wessi“ kennzeichnen die Erinnerungskultur im Vorfeld des 20. Jahrestages des Mauerfalls. Anstatt die Errungenschaften des demokratischen Aufbruchs der DDR-Bürgerrechtsbewegung zu würdigen und die vertanen Chancen des revolutionären Herbstes von 1989 zu analysieren, bestimmen Verdrängung und Gesprächsverweigerung den innerdeutschen Diskurs. NovoArgumente lädt deshalb im aktuellen Heft, in Diskussionsveranstaltungen und im Internet zur Debatte über die Einheit ein.

Den Anfang machte letzte Woche eine NovoDebatte auf dem „Battle of Ideas“ in London. Die Leiterin des Novo-Politikressorts, Sabine Reul, diskutierte mit Prof. Jan Palmowski vom dortigen King's College und dem Zeit-Korrespondenten Jürgen Krönig über die Folgen der Wiedervereinigung. In der aktuellen Ausgabe von NovoArgumente (Nr. 103, 11–12 2009) mit dem Titel „Einheit macht stark“ kommen die ostdeutschen Autoren Hans-Peter Krüger, Joachim Schiemann und Rainer Land zu Wort.

Auf der Novo-Website wurde zudem Sabine Reuls Leitartikel „20 Jahre Mauerfall: Wie kann wirkliche Einheit entstehen?“ zur Debatte freigeschaltet und kann von den Lesern kommentiert werden. Mit PD Dr. habil. Alexander Thumfart von der Universität Erfurt hat sich bereits ein profiliertes Ostdeutschlandexperte in die laufende Online-Debatte eingeklinkt. In seinem Kommentar kritisiert er Reuls These, wonach die staatliche Einheit zu menschlicher Entfremdung zwischen Ost und West geführt habe, als „steinern“ und fernab der tatsächlichen innerdeutschen Realität.

Die Novo-Debattenreihe zur deutschen Einheit wird am 28. November im Frankfurter Museum für Moderne Kunst mit einer Diskussionsveranstaltung fortgesetzt. Dort diskutieren der Publizist Axel Brüggemann, der Philosoph Rainer Land, der F.A.Z.-Innenressortleiter Stefan Dietrich und Sabine Reul.

Die aktuelle Ausgabe des Debattenmagazins NovoArgumente ist in Deutschland, Österreich und in der Schweiz im Bahnhofsbuchhandel erhältlich. Auf www.novo-argumente.com werden im Pressebereich eine Pressemappe, Pressemitteilungen, Fotos und Coverbilder zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen oder Rezensionsexemplare können bei der PR-Stelle angefordert werden.

Ansprechpartner: Johannes Richardt, PR & Kommunikation

NovoArgumente, Postfach 600843, 60338 Frankfurt/M
Tel.: +49/69/97206-701 | Fax: +49/69/97206-702 | Mobil: +49/173/9826385
Johannes.Richardt@novo-argumente.com | www.novo-argumente.com